

# Verfahrensbeschreibung der Web-Plattform Software-Campus

## **Versionsstand, Status und Geltungsbereich**

Version 1.4 vom 2015-04-15

Status: Final

Freigegeben am: 15.04.2015 durch: Udo Bub

Die Verfahrensbeschreibung gilt für die Web-Plattform <https://bewerbung.softwarecampus.de>

## **1. Name und Anschrift der verantwortlichen Stelle**

EIT ICT Labs Germany GmbH  
Ernst-Reuter-Platz 7  
10587 Berlin

## **Geschäftsführung**

Dr.-Ing. Udo Bub  
Managing Director and Node Manager

## **2. Präambel**

Die EIT ICT Labs Germany GmbH ist der Träger des deutschen Knotens der EIT ICT Labs, der unter anderem die Aktivitäten der EIT ICT Labs in Deutschland koordiniert und/oder umsetzt, aber auch weitere Aktivitäten, wie z.B. die Durchführung des Software Campus organisiert.

Initiiert wurde der Software Campus von der deutschen Bundesregierung sowie Partnern aus Wirtschaft und Forschung auf dem IT-Gipfel 2010, um dem IT-Führungskräftemangel in Deutschland entgegenzuwirken. Der Software Campus ist ein gemeinsames Projekt der Technischen Universität Berlin, der Technischen Universität Darmstadt, des Karlsruher Institut für Technologie (KIT), der Technischen Universität München, der Universität des Saarlandes, der Forschungspartner Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI), Fraunhofer-Verbund IuK-Technologie und Max-Planck-Institut für Informatik sowie der Industriepartner Robert Bosch GmbH, DATEV eG, Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, SAP AG, Scheer Group GmbH, Siemens AG, Software AG und dem Managementpartner EIT ICT Labs Germany GmbH. Es wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

## **3. Zweckbestimmung der Datenerhebung, -verarbeitung oder -nutzung**

### **Ideensichtung und Ideenauswahl:**

Mit Einreichung der Bewerbungsunterlagen und der Projektidee beginnt im Rahmen der Onlinebewerbung für den Software Campus die Vermittlung eines passenden

Industriepartners. Bereits während des Bewerbungsprozesses erhalten die Bewerberinnen und Bewerber professionelles Feedback zu ihren Ideen. In einem ersten Auswahlritt werden die eingereichten Ideen durch die EIT ICT Labs Germany GmbH und eine qualifizierte Auswahlkommission gesichtet. Die Auswahlkommission ist mit Vertreterinnen und Vertretern aus Industrie und Wissenschaft besetzt.

Die Bewerber bekommen innerhalb von vier Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist eine Rückmeldung zu ihrer eingereichten Idee. Abgelehnte Ideen werden nicht automatisiert gelöscht.

#### **Symposium und Assessment-Center:**

Bewerberinnen und Bewerber, die mit ihrer Projektidee für den Software Campus qualifiziert sind, werden zu einem Auswahl Symposium eingeladen. Im Rahmen dieser Veranstaltung durchlaufen die Bewerber ein Assessment-Center. Die Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird durch den Lenkungsausschuss des Software Campus vorgenommen. Dieser besteht aus renommierten Expertinnen und Experten der beteiligten Partner.

#### **Formale Antragstellung beim BMBF:**

Bewerberinnen und Bewerber, die das Auswahl Symposium erfolgreich absolviert haben, werden zur Teilnahme am Software Campus eingeladen. Der Software-Campus-Teilnehmer beantragt nun – unterstützt durch die betreuende Universität oder Forschungseinrichtung – beim Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) die Förderung für das Vorhaben.

#### **Alumni-Netzwerk:**

Bewerber, die erfolgreich am Software Campus teilgenommen haben, werden nach Abschluss ihres Projektes eingeladen, als Alumni weiterhin Zugriff auf die Online-Plattform zu haben. Dadurch haben sie die Möglichkeit, in Kontakt zu bleiben und von Informations- und Veranstaltungsangeboten zu profitieren.

### **4. Beschreibung der Datenarten und betroffenen Personengruppen**

Bereits bei der Registrierung wird über die geplante Verarbeitung informiert und die aktive Einwilligung (Opt-In) / Bestätigung der Kenntnisnahme ist zwingend erforderlich. Diese Einwilligung wird mit Datum und Versionsnummer des Einwilligungstextes gespeichert. Bei einer Änderung oder Ergänzung des Einwilligungstextes wird beim nächsten Login eine erneute Einwilligung in den aktualisierten Text zwingend.

Es werden zur Erfüllung der unter 3. genannten Zwecke die im Folgenden aufgeführten personenbezogenen Daten bzw. Datenkategorien erhoben, verarbeitet und genutzt:

#### **Teilnehmer/Bewerber:**

Name, Vorname, Adressdaten, einschl. E-Mail-Adresse, Telefon- und Fax-Nummer, Nationalität;

Lebenslauf und akademische Leistungen (Basis- und Exzellenzkriterien)

Daten zur eigenen Projektidee wie Kernaussage, Zielsetzung, Forschungsfragen und Neuartigkeit des Vorhabens, die Einbindung des Software Campus, Umsetzungsansatz / Methodik und erwartete Endergebnisse.

Bewertungsdaten aus der Evaluierung durch akademische und industrielle Administratoren, akademische Reviewer, fachliche Ansprechpartner und EIT Administratoren.

**Akademische und industrielle Administratoren:**

Name, Vorname, Adressdaten, einschl. E-Mail-Adresse, Telefon- und Fax-Nummer, Unternehmens- oder Institutszugehörigkeit;

**Wissenschaftliche Betreuer und fachliche Ansprechpartner:**

Name, Vorname, Adressdaten, einschl. E-Mail-Adresse, Telefon- und Fax-Nummer, Unternehmens- oder Institutszugehörigkeit;

**Reviewer:**

Name, Vorname, Adressdaten, einschl. E-Mail-Adresse, Telefon- und Fax-Nummer, Unternehmens- oder Institutszugehörigkeit;

**Jurymitglieder:**

Name, Vorname, Adressdaten, einschl. E-Mail-Adresse, Telefon- und Fax-Nummer, Unternehmens- oder Institutszugehörigkeit;

**Alumni:**

Name, Vorname, Adressdaten (optional), einschl. E-Mail-Adresse, Telefon- und Fax-Nummer, Unternehmens- oder Institutszugehörigkeit, Nationalität, Projekttitle, Abschlussjahr, Industriepartner, Akademischer Partner, Foto (optional);

**5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der Daten**

Die zentrale Datenhaltung und Verarbeitung erfolgt auf dem zentralen Server der Web-Plattform.

Technische Administratoren und Administratoren der EIT ICT Labs Germany GmbH haben Lese- und Schreibzugriff auf die unter 4. aufgeführten Daten.

Hat ein Teilnehmer sein Projekt in den Ideenpool eingereicht, haben akademische und industrielle Administratoren, wissenschaftliche Betreuer und fachliche Ansprechpartner sowie Reviewer Lesezugriff auf dessen Projektideendaten.

Es gibt drei unterschiedliche Szenarien im Hinblick auf das Einstellen von Daten auf die Bewerberplattform bzw. im Hinblick auf den Zugriff auf die Daten:

- (1) der Student / Promovend hat schon einen Industriepartner und stellt seine Projektidee nur für diesen auf die Plattform (z.B. wenn das Projekt nur relevant ist für beispielsweise Telekommunikation -> Deutsche Telekom)
- (2) der Student / Promovend hat einen Wunschpartner, im Grunde will er die Idee aber allen vorstellen
- (3) der Student / Promovend hat keinerlei Präferenzen sondern will einfach nur am Software Campus teilnehmen, egal mit welchem Industriepartner

Ist ein Bewerber in den Bewerbungsprozesse eingestiegen, haben sowohl akademische und industrielle Administratoren, wissenschaftliche Betreuer und fachliche Ansprechpartner sowie Reviewer Lesezugriff auf dessen persönliche Daten, Projektideendaten und seine Basis- und Exzellenzkriterien.

Jurymitglieder des Symposiums erhalten ein aus der Plattform exportiertes Dokument zu jedem Bewerber, der sich für das Symposium qualifiziert hat. Diese Dokumente enthalten die Projektideendaten und die Basis- und Exzellenzkriterien der Bewerber.

Die Empfänger haben sich verpflichtet, die auf diese Weise exportierten Daten nur zweckgebunden zu nutzen, nicht weiterzugeben und nach Aufgabenerfüllung zeitnah zu vernichten. Alle über die Exportfunktion generierten Dokumente werden beim Export mit einem entsprechenden Zweckbindungshinweis versehen.

## **6. Datenübermittlung in Drittländer**

Eine Übermittlung von Daten in Drittstaaten ist nicht geplant. Seitens des Betreibers wird der Aufstellungsort (Hosting) der Server-Plattform bei einem Provider, deren Rechenzentren sich in Deutschland oder in EU-Mitgliedsstaaten befinden, festgelegt. Die Übertragungswege sind mittels erzwungener TLS/SSL-Verschlüsselung gegenüber unberechtigter Kenntnisnahme während der Datenübertragung geschützt. Mit technischen Maßnahmen \*nicht\* sichergestellt werden kann, dass auch abrufende Clienten-Rechner sich in Deutschland oder den EU-Mitgliedsstaaten befinden.

## **7. Technisch-organisatorische Maßnahmen zum Schutz des Persönlichkeitsrechts**

Maßstab für die zu treffenden technisch-organisatorischen Maßnahmen ist die Erfüllung der Anforderungen der Anlage zu § 9 Satz 1 BDSG. Den Kategorien der IT-Grundschutz-Vorgehensweise des BSI folgend, wurde für die Schutzziele Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit unter dem Aspekt des Persönlichkeitsschutzes jeweils normaler Schutzbedarf identifiziert.

Die Umsetzung der technisch-organisatorischen Maßnahmen orientiert sich am Stand der Technik und bezieht dabei insbesondere Empfehlungen des BSI (IT-Grundschutzkataloge EL.12) der ISO 2700x-Reihe und des W3C (WASC-TC v.2) sowie aktuelle CERT-Advisories mit ein.

Die Festlegung und bedarfsgerechte Anpassung der geplanten Maßnahmen obliegt der für die Durchführung verantwortlichen Stelle.

## **8. Regelfristen für die Löschung der Daten**

Der Gesetzgeber hat vielfältige Aufbewahrungspflichten und -fristen erlassen. Nach Ablauf der einschlägigen Fristen werden die entsprechenden Daten routinemäßig gelöscht, sofern sie nicht mehr zur Vertragserfüllung erforderlich sind.

## **9. Protokollierung**

Es wird eine Standardmethode des IIS verwendet und folgende Informationen protokolliert:

- Datum (date)
- Zeit (time)
- Client-IP-Adresse (c-ip)
- Benutzername (cs-username)
- Server-IP-Adresse (s-ip)
- Serverport (s-port)
- Methode (cs-method)
- URI-Stamm (cs-uri-stem)
- URI-Abfrage (cs-uri-query)

- Protokollstatus (sc-status)
- Protokollunterstatus (sc-substatus)
- Win32-Status (sc-win32-status)
- Zeitraum (time-taken)
- Benutzer-Agent(cs(User-Agent))
- Einwilligung in Nutzungsbedingungen

IP-Adressen und (referrer) URLs werden dabei nur zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen technischen Ablaufs und zur Nachvollziehbarkeit von entdeckten Angriffsversuchen protokolliert. Sie werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Logs werden nach 6 Wochen gelöscht.